

[Sechster österreichischer Blindenfürorgetag in Wien.] Diese Tagung wird am 30. September und 1. Oktober d. J. im Landtagssitzungs- saale (Landhaus, 1. Bezirk, Herrngasse 13), stattfinden. Sie wurde ursprünglich für das Jahr 1917 in Salzburg anbe- raumt und mußte der ungünstigen Verhältnisse wegen ver- schoben werden. Verschiedene Erscheinungen aber, insbesondere neue, durch die Zeitereignisse wie durch die Kriegsblinden- fürsorge hervorgerufene Probleme und Fragen, die der Lösung harren, die weiterverzweigten Aktionen, deren Zentralisierung notwendig erscheint, und die Durchführung der aus den Be- strebungen der allgemeinen und Kriegsblindenfürsorge resul- tierenden Aufgaben machten die Einberufung des sechsten Blindenfürorgetages notwendig. Der als Ortsauschüß fungierende Gesamtvorstand des Zentralvereines für das öster- reichische Blindenwesen, dessen Präsident der Direktor der Landesblindenanstalt in Purkersdorf Karl Bürklen ist, hat folgende Vorträge für die beiden Verhandlungstage ausge- wählt: S. Altmann: „Die Reformation der Blindenfürsorge“; Direktor K. Bürklen: „Stand und Weiterentwicklung der Blindenfürsorge“; G. Galarevici: „Blindenberufe und Kriegs- blinde“; Direktor S. Heller: „Die Aufgaben der Kriegsblinden- fürsorge“; A. v. Horvath: „Einwirkung der Kriegsblinden- fürsorge auf die allgemeine Blindenfürsorge“; D. Wanecet: „Neuheiten auf dem Gebiete der Blindenfürsorge.“